

23.04.2018

## Kleine Anfrage 994

der Abgeordneten Gordan Dudas und Frank Müller SPD

### **Gemeinsames Anti-Graffiti-Programm der Bahn und des Landes NRW**

Verunreinigungen, Vandalismus und unerwünschte Graffiti sorgen leider immer wieder für ein negatives Erscheinungsbild von Bahnhöfen und Haltepunkten in vielen Städten und Gemeinden. Immer wieder beschwerten sich Kunden über einen unbefriedigenden Zustand der einzelnen Bahnhöfe. Erst vor einigen Wochen wurde der Zustand der S-Bahnhöfe in der Presse thematisiert.

In der Vergangenheit haben sich Deutsche Bahn und das Land NRW gemeinsam gegen unerwünschte Graffiti an Bahnhöfen und Haltepunkten engagiert. Das Programm wurde in der Vergangenheit vom damaligen Landesverkehrsminister Lutz Lienenkämper vorgestellt und später unter der SPD-geführten Landesregierung fortgesetzt. Zwischenzeitlich wird dieses Programm nach Angaben der Bahn seit 2018 nicht mehr durch das Land mitfinanziert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung das angesprochene Anti-Graffiti-Programm mit der Deutschen Bahn?
2. In welchem Zeitraum wird bzw. wurde das Projekt vom Land NRW (mit-)finanziert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren und Höhe der jeweiligen Förderung sowie des Landesanteils an den Gesamtkosten)
3. Weshalb wird das genannte Projekt gegen Graffiti an Bahnhöfen von der Landesregierung nicht mehr gefördert?
4. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch die nun eingestellte Förderung des Anti-Graffiti-Programms?

Datum des Originals: 23.04.2018/Ausgegeben: 24.04.2018

5. Welche Maßnahmen zur Entfernung von unerwünschten Graffiti unterstützt die Landesregierung? (aufgeschlüsselt nach Projekten, Höhe und Dauer der Förderung)

Gordan Dudas  
Frank Müller